

Erinnerung an Bernd Kunz (11.04.1967–19.06.2024)

Rememberance of Bernd Kunz (11-iv-1967–19-vi-2024)

Reinhard Jödicke

Am Liebfrauenbusch 3, D-26655 Westerstede, reinhard.joedicke@magenta.de

Völlig unerwartet erlag Bernd Kunz bereits im Alter von 57 Jahren einem Herzversagen. Er hinterlässt seine Frau Doris und die Kinder Jonas, Nora und Lucie.

Sein früher Tod reißt auch in die Libellenforschung eine schmerzliche Lücke, denn Bernd war weit über seine Heimat im Nordosten Württembergs hinaus ein auch international geschätzter Kenner der Libellen. Viele seiner publizierten Erkenntnisse waren sowohl auf die heimische Libellenfauna als auch auf die des südeuropäischen und nordafrikanischen Mittelmeerraums fokussiert. Er bereiste immer wieder Tunesien und später vor allem Sardinien. Wer außer ihm kann sagen, er habe Libellen in Algerien untersucht?

Ihn interessierten Larven, Exuvien und Imagines gleichermaßen. Er besaß eine besondere Gabe für analytische Verhaltensbeobachtungen. Wenn er zu den Libellen ging, hatte er stets seine Kamera dabei, setzte mit seinen Fotos jahrelang den Maßstab und war Vorbild für die nachfolgende Generation digitaler Libellenfotografen.

Bernds Leben war fest in der Hohenloher Region verwurzelt. Sein Geburtshaus stand in Ilshofen, in Schwäbisch-Hall wuchs er auf und seit 1999 wohnte er in Langenburg. Nach einer für ihn unbefriedigenden Gärtnerlehre wandte er sich der Fotografie zu und schlug sich freischaffend in diesem Metier durch. Die schönsten Beispiele dieses Schaffens sind zwei wunderbare Monografien heimischer Flüsse – die Bühler (2003) und die Altmühl (2005). Bei beiden Büchern ist er zugleich Autor, Fotograf und Layouter. Leider reichten die Einkünfte aus der Fotografie nicht für den Lebensunterhalt der Familie, denn für ihn war ein Foto kein Geschäftsobjekt, sondern im Idealfall kompromisslose Kunst. Dank seines breiten faunistischen Wissens und naturschützerischen Engagements konnte er jedoch in den letzten Jahren als ökologischer Gutachter für Naturschutzbehörden Fuß fassen. Neben Libellen wurden dabei die Winterkartierungen der Fledermäuse zum wichtigen Standbein. Auch auf diesem Gebiet publizierte er, z.B. über die Zecke *Ixodes ariadnae*, die an Fledermäusen saugt.

Die Liebe zu den Libellen entwickelte Bernd früh, denn bereits als 22-Jähriger stellte er seine erste Arbeit zur Libellenfauna im Landkreis Schwäbisch-Hall vor.

Er suchte und fand Kontakte in der GdO und gehörte schnell zum harten Kern, wenn es z.B. um die redaktionellen Arbeiten für die „griechischen“ Supplemente zur *Libellula* ging. Seine Expertise als Layouter spielte eine besondere Rolle, als er im Jahr 2004 die Gestaltung des *International Journal of Odonatology* übernahm



Abbildung 1: Bernd Kunz hat in einem Libellenbiotop nahe Langenburg die Haut einer Ringelnatter gefunden, 14.09.2010. – **Figure 1.** Bernd Kunz presenting the skin of a grass snake in a dragonfly habitat near Langenburg, 14-ix-2010. Photo: RJ

und bis zum „Philip S. Corbet memorial issue“ im Jahr 2009 fortführte. Jeder kann sich davon überzeugen, dass die Grafiken in seinen eigenen Publikationen ein ungewöhnliches Maß an Ästhetik und vor allem Übersichtlichkeit beweisen. Hier kommt Bernds künstlerische Ader sichtbar zur Geltung.

Ein Blick in Bernds Bibliografie zeigt, dass es Phasen besonders effektiver Arbeit gab. Im Jahr 2006 publizierte er neun Mal, 2015 sogar elf Mal. Zu seiner Vita gehören aber auch Phasen, in denen er sich völlig zurückzog und selbst seine Freunde nicht mehr an sich heran ließ. Dabei mag er so manche verstört haben, aber er fand immer wieder aus seinem Loch heraus und knüpfte in den Beziehungen dort an, wo er aufgehört hatte. Wer sich darauf einließ, hatte einen guten Freund.

Und Bernd war ein wirklich guter Freund. Seine Gastfreundschaft war riesig, seine Kochkunst machte jede Einladung zu einem Fest. Als Reisebegleiter war er ideal. Nach Hilfe gefragt, reagierte er sofort. Für seine Freunde gab es jedes Jahr zu Weihnachten einen Gruß in Form eines Gedichts, stets hintergründig und gesellschaftskritisch. All diese Texte wuchsen beim mehrmaligen Lesen. Und so halten wir Bernd in Erinnerung: als geistreichen Menschen mit starkem Bezug zum künstlerischen Ausdruck, der sich in Libellen verliebte, sie kennenlernte und Teil der Erforschung ihrer Biologie wurde.



Abbildung 2: Sardinien war ein häufiges Ziel von Bernd Kunz, der hier auf einer der typischen Nuraghen (prähistorische Steinbauten) sitzt, 11.06.2011. – **Figure 2.** Sardinia was a frequent destination for Bernd Kunz, who is sitting here on one of the typical nuraghes (prehistoric megalithic edifices), 11-vi-2011. Photo: RJ



Abbildung 3: Bernd Kunz betrachtet ein frisch geschlüpftes *Sympetrum sanguineum*. Sardinien, 11.06.2011. – **Figure 3.** Bernd Kunz observes a freshly hatched *Sympetrum sanguineum*. Sardinia, 11-vi-2011. Photo: RJ



Abbildung 4: Quo vadis, Gomphidae? fragte Bernd Kunz bei seinem letzten Vortrag auf einer GdO-Tagung. Bonn, 17.03.2024. – **Figure 4.** Quo vadis, Gomphidae? asked Bernd Kunz during his last presentation at a GdO meeting. Bonn, 17-iii-2024. Photo: Pawel Buczyński

Odonatologische Bibliografie von Bernd Kunz

- KUNZ B. & R. SZIRINGER (1990) Jahresbericht 1989. Arbeitsgemeinschaft Libellen im Lkr. Schwäbisch Hall. AGL Prints, Schwäbisch-Hall
- KUNZ B. & R. SZIRINGER (1991) Jahresbericht 1990. Arbeitsgemeinschaft Libellen im Lkr. Schwäbisch Hall. AGL Prints, Schwäbisch-Hall
- KUNZ B., A. NOWAK & R. SZIRINGER (1993) Jahresbericht 91/92. Arbeitsgemeinschaft Libellen im Lkr. Schwäbisch Hall. AGL Prints, Schwäbisch-Hall
- KUNZ B. & A. NOWAK (1995) Die Libellen des Landkreises Schwäbisch-Hall. Jahresbericht 93/94 der Arbeitsgemeinschaft Libellen im Lkr. Schwäbisch Hall (AGL). AGL Prints, Schwäbisch-Hall
- KUNZ B. & A. NOWAK (1997) Die Libellen des Landkreises Schwäbisch-Hall. Jahresbericht 95/96 der Arbeitsgemeinschaft Libellen im Lkr. Schwäbisch Hall (AGL). AGL Prints, Schwäbisch-Hall
- JÖDICKE R., J. ARLT, B. KUNZ, W. LOPAU & R. SEIDENBUSCH (2000) The Odonata of Tunisia. *International Journal of Odonatology* 3: 41–71
- KUNZ B. (2001) Suchstrategien für in Baden-Württemberg (vermutlich) unterrepräsentierte Libellenarten. *Mercuriale* 1: 4–8
- KUNZ B. & D. KUNZ (2001) *Lindenia tetraphylla*: Wiederfund für Nordafrika (Odonata: Gomphidae). *Libellula* 20: 79–85
- KUNZ B. (2002) *Coenagrion ornatum* an einem ausgebauten Wiesengraben in Baden-Württemberg (Zygoptera: Coenagrionidae). *Libellula* 21: 49–55
- KUNZ B. (2002) Zwei ungewöhnliche Larven-Beobachtungen von *Gomphus vulgatissimus* (Gemeine Keiljungfer) an der Jagst. *Mercuriale* 2: 21–22
- KUNZ B. (2002) Partnersuche mit Todesfolge: Ein kurioser Zwischenfall im Paarungsvorspiel bei *Onychogomphus forcipatus forcipatus* (Kleine Zangenlibelle). *Mercuriale* 2: 24
- KUNZ B. & R. JÖDICKE (2002) Systematik der Libellen – und warum man sich kurz damit beschäftigen sollte. *Mercuriale* 2: 31–32
- KUNZ B. (2003) Mehrere Funde von *Sympetrum meridionale* in NO-Württemberg. *Mercuriale* 3: 36
- KUNZ B. (2003) Die Falsche geangelt – Teil II. *Mercuriale* 3: 39
- KUNZ B. & W.-D. RIEXINGER (2004) Der Kocher zwischen Untergröningen und Gaildorf: Rückkehr der Gomphiden. *Mercuriale* 4: 25–26
- KUNZ B. (2004) Hat die Mahd der umliegenden Wiesen eine Auswirkung auf die Lokalpopulation von *Coenagrion ornatum*? *Mercuriale* 4: 33–35
- KUNZ B. (2005) Entwurf eines Metapopulationsmodells anhand zahlreicher aktueller Funde von *Sympetrum flaveolum* in der Region Hohenlohe im Jahr 2005. *Mercuriale* 5: 26–32
- KUNZ B. (2005) Guten Appetit! *Mercuriale* 5: 42
- KUNZ B. (2005) Überschätzt. *Mercuriale* 5: 43
- KUNZ B. (2005) *Boyeria irene* in Tunesien (Odonata: Aeshnidae). *Libellula* 24: 39–46
- SCHIEL F.-J. & B. KUNZ (2005) Zur aktuellen Bestandsentwicklung von *Lestes barbarus*, *Aeshna affinis* und *Sympetrum meridionale* in zwei Regionen Baden-Württembergs (Odonata: Lestidae, Aeshnidae, Libellulidae). *Libellula* 24: 163–190
- KUNZ B. (2006) Notizen zur Larvalentwicklung von *Lestes viridis*. *Mercuriale* 6: 28–32

- KUNZ B. (2006) Einige biometrische Daten von univoltinen *Aeshna cyanea*. *Mercuriale* 6: 33–36
- KUNZ B. (2006) Beitrag zur unterschiedlichen Färbung der Exuvien von *Aeshna cyanea*. *Mercuriale* 6: 38–40
- KUNZ B. (2006) Überraschung am Teichboden. *Mercuriale* 6: 42
- KUNZ B. & R. SEIDENBUSCH (2006) Erfolgreiche Larvenentwicklung trotz deutlicher Missbildung der Fangmaske bei *Sympetrum sinaiticum* (Odonata: Libellulidae). *Libellula* 25: 77–82
- KUNZ B., S. OBER & R. JÖDICKE (2006) The distribution of *Zygonyx torridus* in the Palaearctic (Odonata: Libellulidae). *Libellula* 25: 89–108
- KUNZ B. (2006) Entwicklung von *Onychogomphus forcipatus unguiculatus* in einer Kiesgrube in der Provence (Odonata: Gomphidae). *Libellula* 25: 147–150
- KUNZ B. & H. WILDERMUTH (2006) Prädation zwischen Libellen und Heuschrecken (Odonata; Saltatoria). *Libellula* 25: 199–208
- HUNGER H., F.-J. SCHIEL & B. KUNZ (2006) Verbreitung und Phänologie der Libellen Baden-Württembergs (Odonata). *Libellula Supplement* 7: 15–188
- KUNZ B. (2007) *Coenagrion hastulatum* in Hohenlohe: Fallbeispiel für das regionale Verschwinden einer Libellenart (Odonata: Coenagrionidae). *Libellula* 26: 93–106
- WEIHRAUCH F., E. BAIERL & B. KUNZ (2007) 25 Jahre *Libellula*: Bibliographie, Daten und Register. *Libellula Supplement* 8: 1–72
- MARTENS A., H. SCHIESS, B. KUNZ & H. WILDERMUTH (2008) *Onychogomphus uncutus* in Deutschland: die historischen Funde am Hochrhein (Odonata: Gomphidae). *Libellula* 27: 53–61
- KUNZ B. (2008) Anfänge der Libellenkunde in Württemberg (Odonata). *Libellula* 27: 229–252
- HEIN A.T. & B. KUNZ (2008) Kleinlibellen erbeuten Spinnentiere (Odonata: Coenagrionidae; Arachnida). *Libellula* 27: 253–257
- KUNZ B. (2009) Fehlbildungen der Flügel bei *Libellula depressa* (Odonata: Libellulidae). *Libellula* 28: 175–182
- JÖDICKE R., B. KUNZ & A. WIJCKER (2009) A further step in the identification between *Sympetrum arenicolor* and *S. sinaiticum* – photo documentation in the field. *Agrion* 13: 4–7
- SCIBERRAS A., J. SCIBERRAS & B. KUNZ (2010) *Orthetrum nitidinerve* new to the Maltese Islands (Odonata: Libellulidae). *Libellula* 29: 55–60
- KUNZ B. (2010) Heterospecific copulation with subsequent oviposition in Libellulidae (Odonata). *Libellula* 29: 223–230
- KUNZ B. (2010) Ein ungewöhnliches Zuhause: Brutfürsorge der Krabbenspinne *Xysticus cristatus* in einer Vierfleckexuvie (*Libellula quadrimaculata*). *Mercuriale* 10: 51–52
- KUNZ B. (2011) *Mystische Wasserjungfern*. Überarbeitung und Illustrierung auf der Textgrundlage von Hermann Löns: *Wasserjungfern. Geschichten von Sommerboten und Sonnenkindern*. Edition Hohenlohe, Langenburg [Limitierte Auflage, Hansruedi Wildermuth zum 70sten, 27.02.2011]
- KUNZ B. (2015) Die Wespenspinne *Argiope bruennichi*: ein Top-Prädator für Heidebibellen? (Aranea: Arachnidae; Odonata: Libellulidae). *Mercuriale* 15: 39–49
- KUNZ B. (2015) *Calopteryx virgo* als Nahrung des Europäischen Bachhaft *Osmylus fulvicephalus* (Neuroptera: Osmyliidae; Odonata: Calopterygidae). *Mercuriale* 15: 55–58
- KUNZ B. (2015) Eine Exuvie mit Matroschka-Effekt: Wenn aus einer Schwebfliegen-Puppe in einer Edellibellen-Hülle eine Schlupfwespe schlüpft. (Odonata: Aeshni-

dae; Diptera: Syrphidae; Hymenoptera: Ischnumonidae). *Mercuriale* 15: 67–69

KUNZ B. (2015) Paarungsaktivitäten mit Dreifach- und Vierfachverbindungen bei Gomphus vulgatissimus (Odonata: Gomphidae). *Libellula* 34: 73–83

KUNZ B. (2015) First record of Ischnura nursei Morton, 1987 from Oman (Odonata: Coenagrionidae). *Libellula* 34: 117–124

MEY D., B. KUNZ & K.G. LEIPELT (2015) Cordulegaster bidentata Selys, 1843 – Zweigestreifte Quelljungfer. *Libellula Supplement* 14: 214–217

LEIPELT K.G. & B. KUNZ (2015) Cordulegaster boltonii (Donovan, 1807) – Gestreifte Quelljungfer. *Libellula Supplement* 14: 218–221

KUNZ B. (2015) Status and distribution of Sympetrum sanguineum in Sardinia (Odonata: Libellulidae). *Libellula* 34: 161–173

KUNZ B. (2015) Foraging behaviour of Ischnura genei in the early morning (Odonata: Coenagrionidae). *Libellula* 34: 187–194

KUNZ B. (2015) Ist der Waschbär Procyon lotor eine Gefahr für Cordulegaster boltonii? (Mammalia: Procyonidae; Odonata: Cordulegastriidae). *Libellula* 34: 203–207

SCHRÖTER A., M. SEEHAUSEN, B. KUNZ, A. GÜNTHER, T. SCHNEIDER & R. JÖDICKE (2015) Update of the Odonata fauna of Georgia, southern Caucasus ecoregion. *Odonatologica* 44: 279–342

SCHRÖTER A., M. SEEHAUSEN, B. KUNZ, A. GÜNTHER, T. SCHNEIDER & R. JÖDICKE (2016) Erratum. Update of the Odonata fauna of Georgia, southern Caucasus ecoregion. *Odonatologica* 45: 335–336

KUNZ B. (2017) Première observation historique de Gomphus graslinii en Provence-Alpes-Côte d’Azur (Odonata: Gomphidae). *Martinia* 32: 76

SEEHAUSEN M., B. KUNZ, P. HAVELKA & A. MARTENS (2019) An ectoparasite of caterpillars, Forcipomyia fuliginosa (Diptera: Ceratopogonidae), recorded sucking haemolymph from an Aeshna juncea just before maiden flight (Odonata: Aeshnidae). *Notulae odonatologicae* 9: 169–172

ASSANDRI G., G. BAZZI, D. MAGGIONI, A. GALIMBERTI & B. KUNZ (2020) Distribution, autecology, genetic characterization, and conservation of the Western Mediterranean endemic dragonfly Orthetrum nitidiverve (Selys, 1841): insights from Italy. *International Journal of Odonatology* 23: 405–422

BOUDOT J.-P., C. MONNERAT, L. JUILLERAT, G.B. FEULNER, B. KUNZ & A. CORSO (2020) Range, distribution, field identification, behaviour and exuvia description of Orthetrum ransonnetii (Odonata: Libellulidae). *Odonatologica* 49: 199–244

Weitere Information: Als gemeinsame Herausgeber der ersten sechs *Mercuriale*-Jahrgänge stellten Bernd Kunz und Holger Hunger die jährweise Rubrik „Phänologie-daten“ für die Hefte 2–6 zusammen, die hier nicht im Einzelnen aufgeführt sind. Andreas Martens half dankenswerterweise bei der Suche nach Bernds Veröffentlichungen.

